Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 21 (1967)

Heft: 9

Rubrik: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

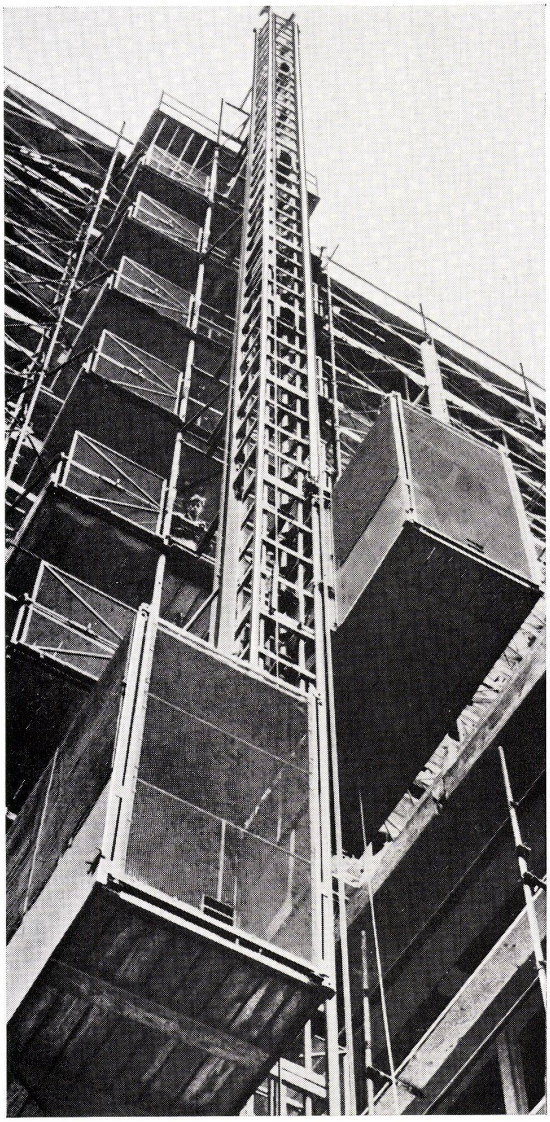
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schwedischer Baulift **TORNO**



Beide Körbe voneinander unabhängig im Betrieb; auch nur als 1-Korb-Lift lieferbar. Tragkraft pro Korb 750 kg oder 9 Personen.
Motor zweimal 10 PS. Korbmasse 3,0×1,30×2,70 m.
SEV und SUVA abgenommen.

Generalvertretung
für die Schweiz:
8854 Siebnen SZ
Telefon 055 7 55 22

käslin ag baumaschinen siebnen

Suisse romande: Käslin SA, 1008 Prilly/Malley-Lausanne, Chemin du Viaduc, tél. 021 253997-322303
Ticino: Geniomeccanica SA, Giubiasco, tel. 092 54244

KC

Ausstellungen

Weltausstellung 1970 in Osaka

Vom 15. März bis 13. September 1970 findet in Osaka, Japan, eine offizielle Weltausstellung statt, zu der auch die Schweiz eingeladen worden ist. Das allgemeine Thema der Veranstaltung lautet: «Progress and Harmony for Mankind.»
Der Bundesrat hat, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die eidgenössischen Räte, beschlossen, der Einladung prinzipiell Folge zu leisten.
Zur Erlangung eines Projektes und zur Wahl der Gestalter für den schweizerischen Beitrag an die Expo 70 wird die Einreichung von Ideen und Gestaltungsvorschlägen zur allgemeinen Teilnahme ausgeschrieben. Künstler, Architekten, Graphiker, Filmschaffende und weitere Bewerber, die sich für die Konzeption und Ausarbeitung der Schweizer Darstellung in Osaka interessieren, können ab 15. August bei der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, Dreikönigstraße 8, Zürich, das erläuternde Teilnahmeprogramm beziehen. Die Einreichefrist für die Arbeiten läuft bis zum 16. Oktober 1967.

Mitam

Internationaler Salon für Bekleidungsgewerbe

Der 22. Mitam und der 2. Internationale Salon für Haus und Heimtextilien finden von Samstag, den 28., bis Dienstag, den 31. Oktober 1967, statt.
Die Veranstaltung wird traditionsgemäß im Mailänder Textilpalast, Piazza 6 Fabbraio, stattfinden.
Der Termin wurde so festgesetzt, daß den Einkäufern die Möglichkeit bleibt, gleichzeitig Florenz zu besuchen, wo von Sonntag, den 29. Oktober, bis Freitag, den 3. November, die Modellhäuser und die Boutiques der Alta Moda ihre Kollektionen für Frühjahr und Sommer 1968 zeigen werden.
Da die Igedo in Düsseldorf vom 25. bis 29. Oktober 1967 stattfindet und der Salon du Prêt-à-porter in Paris vom 4. bis 9. November 1967 abgehalten wird, ergibt sich dadurch dem Fachhandel die Möglichkeit, die führenden Textilveranstaltungen Europas nacheinander zu besuchen.
Es ist wichtig, zu bemerken, daß in Florenz die Modelle für Frühjahr und Sommer 1968 gezeigt werden. Aus diesem Grunde werden die Mitam-Aussteller nicht nur die Grundkollektion für Herbst und Winter 1968/69 vorlegen, sondern auch die neuesten Stoffe, die in Florenz für Frühjahr und Sommer 1968 gezeigt werden.
Dadurch bietet die Mitam dem einschlägigen Handel die Möglichkeit einer kompletten Information und erlaubt eine reibungslose rechtzeitige Disposition, die im Interesse aller Beteiligten ist.
Gleichzeitig besteht aber auch die Möglichkeit, die jeweiligen modischen Tendenzen rechtzeitig aufzufangen.
Die 22. Mitam wird insbesondere durch die Teilnahme der Wollhersteller gekennzeichnet.

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

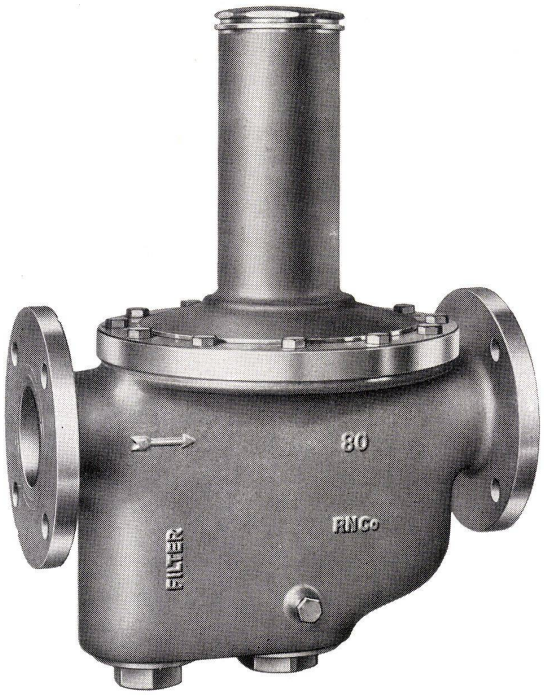
Primarschulhaus in Delsberg

Die Gemeinde Delsberg schreibt einen Projektwettbewerb in zwei Stufen unter den in einem der Kantone Bern, Neuenburg und Solothurn mindestens seit dem 1. Januar 1966 niedergelassenen Architekten sowie unter denen, die in einem der sieben jurassischen Amtsbezirke heimatberechtigt oder geboren sind, aus. Die Architekten im Preisgericht sind: M. Billeter, Neuenburg; S. Gerber, Bern; H. Heß, kantonale Baudirektion, Bern; R. Senn, Basel, M.-R. Weber, Lausanne; M. Sträßler, Architecte technique, Delsberg. Für die sechs besten Arbeiten der ersten Stufe werden je Fr. 2000.– bezahlt, ferner erhalten sie die Berechtigung, sich an der zweiten Stufe des Wettbewerbs zu beteiligen. Für die Preise der zweiten Stufe stehen weitere Fr. 12 000.– zur Verfügung. Die Ablieferungsbedingungen hiefür werden später festgesetzt. Das Raumprogramm umfaßt 22 Klassenzimmer, 10 Sonderräume, Aula, Verwaltung usw.; Pausenplätze, Sport- und Spielplatz. Anforderungen: Lageplan 1:500, Grundrisse aller Geschosse 1:500, Fassaden und Schnitte 1:500, Kubaturberechnung. Die erste Stufe dient dazu, die Fragen der Gesamtanlage, der Verbindungen, der Baukörper und des Normalschulzimmers abzuklären.
Der Anfragetermin ist auf den 31. August 1967 festgesetzt und der Ablieferungstermin auf den 30. Oktober 1967. Bei der Gemeindeverwaltung in Delsberg können die Unterlagen gegen Fr. 50.– Hinterlage bezogen werden.

Nuova Scuola magistrale di Locarno

Diese Schule bildet drei Arten von Lehrkräften aus: Lehrer und Lehrerinnen der Elementarschulen, Lehrerinnen in Kinderhorten und Haushaltungslehrerinnen. Das Baugelände umfaßt 42 000 m². Außer den üblichen Lehrerzimmern und Spezialräumen enthält das Raumprogramm auch Räume für die Übungsklassen der verschiedenen Schularten. Die Bauten haben aufzunehmen: Elementarschullehrerseminar 250 Plätze, Lehrerinnenseminar 350 Plätze, Hortlehrerinnen 80 Plätze, Haushaltslehrerinnen 20 Plätze. Weiter gehören eine Aula mit 400 Plätzen, Singsaal, Turnhallen, Freiluftanlagen usw. zum Programm. Der vom Erziehungsdepartement des Kantons Tessin veranstaltete Projektwettbewerb steht den mindestens seit dem 1. Januar 1966 im Kanton niedergelassenen Mitgliedern des BSA oder SIA sowie den im OTIA eingetragenen Architekten offen. Anfragetermin: 15. August 1967; Ablieferungstermin: 31. Januar 1968. Fachleute im Preisgericht sind die Architekten Professor J. Schader, Zürich; M. Schlup, Biel; A. Jäggli, Bellinzona; P. Mariotta, Locarno; Ing. G.B. Pedrazzini, Locarno; Ing. G. Rè, Lugano, ist Ersatzmann. Für fünf bis sieben Preise stehen Franken 40 000.–, für Ankäufe Fr. 10 000.– zur Verfügung. Einzureichen sind: Lageplan 1:500, Projektpläne 1:200,

Nussbaum Wasserdruck Reduzier-ventil



Nr. 5012 Ein Nussbaum-Produkt aus unserem reichhaltigen Arbeitsprogramm für großdimensionierte Leitungen LW 65, 80 und 100 mm

RN CO

R. Nussbaum & Co. AG
4600 Olten

Metallgießerei und Armaturenfabrik
Telephon 062 5 28 61

Verkaufsdepots mit Reparaturwerkstatt und galvanischer Anstalt in:
8045 Zürich, Eichstr. 23
Telephon 051 35 33 93
4000 Basel, Hammerstr. 174
Telephon 061 32 96 06
1000 Lausanne,
12, Chemin des Avelines
Telephon 021 25 61 47

Modell 1:500, Kubikinhaltberechnung. Die Unterlagen können gegen Fr. 100.– Hinterlage beim Ufficio tecnico comunale di Locarno, bezogen werden.

Braun-Preis für techn. Design

Die Braun AG, Frankfurt am Main, hat in Zusammenarbeit mit dem Gestaltkreis im Bundesverband der deutschen Industrie einen Braun-Preis für technisches Design gestiftet. Dieser internationale Preis soll junge Industriedesigner und Techniker fördern, die ein technisches Gestaltungsproblem hervorragend gelöst haben. Bewerben können sich alle Industriedesigner und Techniker, die noch ausgebildet werden oder ihren Beruf nicht länger als 2 Jahre ausüben. Das Höchstalter beträgt 35 Jahre.
Der Braun-Preis ist mit DM 25 000.– ausgestattet. Dieser Betrag kann entweder insgesamt oder in Teilbeträgen an Einzelpersonen oder Personengruppen vergeben werden. Er wird alle zwei Jahre ausgeschrieben, erstmals für 1968.
Wird der Preis nicht mit dem vollen Betrag vergeben, so erhöht sich der nächste Preis um den nicht ausgezahlten Betrag.
Die Gestaltungsarbeiten müssen bis zum 1. Mai 1968 und darauffolgend jeweils zum 1. Mai des übernächsten Jahres beim Gestaltkreis im BDI, Stichwort Braun-Preis, D–5 Köln am Rhein, Habsburger Ring 2–12, eingereicht werden. Zunächst eine kurzgefaßte Beschreibung in deutscher, englischer oder französischer Sprache mit zweidimensionaler bildlicher Darstellung. Werden weitere Unterlagen benötigt, so fordert sie der Gestaltkreis an.
Über die Preisverteilung entscheidet eine Jury, die sich wie folgt zusammensetzen soll: Vorsitz: ein Vertreter der Braun AG; Mitglieder: ein Vertreter des Gestaltkreises im BDI, ein Vertreter einer Ausbildungsstätte für Industriedesigner. Die Jury wird jeweils 3 Monate vor dem Stichtag namentlich bekanntgegeben. Die Jury kann Fachleute (ohne Stimmrecht) zu Rate ziehen. Die Entscheidung der Jury ist endgültig.

Zentrumsgestaltung Hergiswil NW

Die politische Gemeinde, die Schul- und Kirchgemeinde von Hergiswil und die reformierte Kirchgemeinde von Nidwalden schreibt einen zweistufigen Wettbewerb für die Gestaltung des neuen Dorfzentrums von Hergiswil NW aus, nämlich einen Ideenwettbewerb für die Gestaltung des neuen Dorfzentrums von Hergiswil und einen Projektwettbewerb für ein Oberstufenschulhaus, ein Gemeindehaus und eine Turnhalle in zwei Stufen. Teilnahmeberechtigt sind alle Fachleute mit Wohnsitz und Hauptgeschäftsdomizil in den Kantonen Nidwalden, Schwyz, Luzern und Zug und Eingeladene. Im Preisgericht figurieren folgende Architekten: Professor W. Custer, Zürich; Professor W. Moser, Zürich; Dolf Schnebli, Agno; Hans Schürch, Luzern. Ersatzpreisrichter ist Ueli Roth, Zürich. Abzuliefern sind für die erste Stufe: Bebauungsplan 1:1000; Verkehrsplan 1:1000, Schemaplan der Anlagegruppen 1:1000, 2 Geländeschnitte 1:500, Massenmodell 1:1000, Erläuterungsbericht.
Für die zweite Stufe: Bebauungsplan 1:1000, überarbeitet, Modell 1:1000, überarbeitet, Pläne 1:200, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht.
Die Preissumme beträgt Fr. 54 100.–.
Die Pläne müssen bis zum 2. März 1968 und die Modelle bis zum 16. März 1968 eingereicht werden. Fragestellung der ersten Stufe bis zum 14. Oktober 1967.
Die Unterlagen können ab 30. August 1967 in der Kanzlei der politischen Gemeinde Hergiswil während der ordentlichen Bürozeit eingesehen werden. Bezug der Unterlagen daselbst gegen Hinterlage von Fr. 100.–. Bei Einzahlung des Betrages auf Postscheckkonto 60–3661 mit Vermerk «Wettbewerb Zentrumsgestaltung Hergiswil NW» erfolgt die Zustellung franko durch die Post.

Entschiedene Wettbewerbe

Turnhalle in Rorschach

Der von der Schulgemeinde Rorschach veranstaltete Projektwettbewerb unter den in Rorschach ansässigen Architekten für eine Turnhalle mit Hauswartwohnung in Schönbrunn ergab unter den neun beurteilten Arbeiten folgendes Ergebnis: 1. Rang Fr. 3500.–: Bächtold und Baumgartner, Mitarbeiter K. Wildberger; die Jury empfiehlt dieses Projekt zur Weiterbearbeitung; 2. Rang Fr. 3000.–: E. A. Schaefer, Mitarbeiter K. Ackermann; 3. Rang: Fr. 2000.–: Bruno M. Bendel; 4. Rang Fr. 1500.–: Norbert Hangartner. Die Architekten des Preisgerichtes waren: Kantonsbaumeister M. Werner, St. Gallen; J. Affolter, Romanshorn; H. Frank, Wil; H. Voser, St. Gallen.

Volks- und Realschulhaus in Balzern FL

Dem Preisgericht wurden 13 Entwürfe eingereicht. Das Ergebnis lautet: 1. Rang Fr. 5000.–: E. Batliner, Eschen, Mitarbeiter R. Schafhauser; dieses Projekt wird zur Weiterbearbeitung empfohlen. 2. Rang Fr. 4500.–: Franz Hasler, Vaduz, Mitarbeiter H. Moser und Bruggmann; 3. Rang Fr. 3500.–: Hans Barras und Peter Birchmeier, Balzers; 4. Rang Fr. 3000.–: Hans Jäger, Schaan; 5. Preis Fr. 2500.–: Arthur Büchel, Balzers; 6. Rang Fr. 1500.–: H. Theinberger, Vaduz, Mitarbeiter Ekrem Ahumbay. Ankauf: Bruno Ospelt, Vaduz.

Postgebäude in Gamprin-Bendern FL

Unter den 12 eingereichten Entwürfen für diesen Projektwettbewerb hat sich das Preisgericht wie folgt entschieden: 1. Rang Fr. 3500.–: Franz Hasler, Vaduz, Mitarbeiter H. Moser und Ch. Bruggmann, Vaduz; dieser Entwurf wird zur Weiterbearbeitung empfohlen; 2. Rang Fr. 2700.–: Josef Wolfinger, Mitarbeiter H. Barras und P. Birchmaier, Balzers; 3. Rang Fr. 1800.–: Bruno Ospelt, Vaduz.

Schwimmbadanlage in Prilly

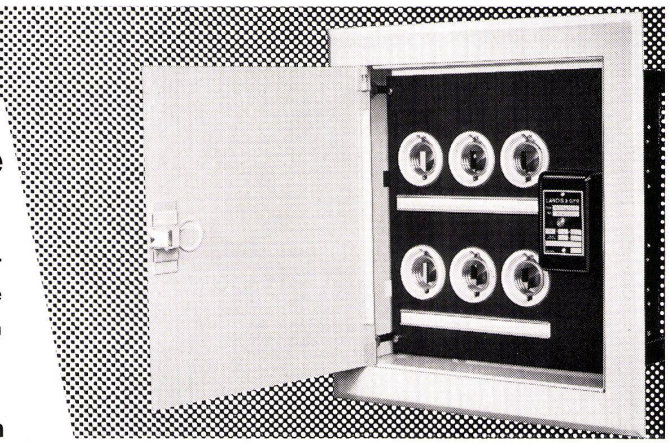
Für diesen Wettbewerb wurden 36 Entwürfe eingereicht. Das Ergebnis lautet wie folgt: 1. Rang Fr. 4000.–: Jean-Daniel Urecht, Lausanne, das Preisgericht empfiehlt dieses Projekt zur Weiterausführung; 2. Rand Fr. 3100.–: Gérard Wurlod, Pully; 3. Rang Fr. 3000.–: Frédéric Brugger, Lausanne; 4. Rang Franken 2100.–:. François Guth, Lausanne; 5. Rang Fr. 2000.–: F. Boschetti und E. Delcraz, Epalinges.

ZE JARDY

Unterputz-Verteilkasten mit Türe

Die moderne, preisgünstige Unterputz-Verteilanlage für Wohnungen, Büros, Geschäftshäuser usw. wird normalerweise mit 4, 8 oder 12 Sicherungselementen oder verschiedenen Apparaten geliefert.

Verkauf durch Elektro-Material AG und andere Grossisten



Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungstermin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
30. Okt. 1967	Primarschulhaus Delsberg	Gemeinde Delsberg	Alle im Kanton Bern, Neuenburg und Solothurn mindestens seit dem 1. Januar 1966 niedergelassenen Architekten, sowie unter denen, die in einem der sieben jurassischen Amtsbezirke heimatberechtigt oder geboren sind.	September 1967
31. Okt. 1967	Schulhaus der Abteilung Verkaufspersonal der Gewerbeschule, Zürich	Stadt Zürich	Alle in der Stadt Zürich heimatberechtigten oder mindestens seit dem 1. Januar 1966 niedergelassenen Architekten und deren Mitarbeiter.	Juni 1967
30. Nov. 1967	Geschäftshausumbau «Zum Raben» in Zürich	Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft «Pax»	Alle mindestens seit dem 1. Januar 1965 in Zürich niedergelassenen oder heimatberechtigten Architekten.	August 1967
30. Nov. 1967	Alterswohnheim «Spitz» in Kloten ZH	Gemeinderat und Armenpflege Kloten	Alle mindestens seit dem 1. Januar 1967 in Kloten niedergelassenen oder heimatberechtigten Architekten.	August 1967
	Bezirksschulerweiterung in Baden AG	Einwohnergemeinde Baden	Alle mindestens seit dem 1. Januar 1966 in Baden niedergelassenen oder heimatberechtigten Architekten.	August 1967
31. Jan. 1968	Nuova Scuola magistrale di Locarno	Erziehungsdepartement des Kantons Tessin	Alle seit mindestens dem 1. Januar 1966 im Kanton Tessin niedergelassenen Mitglieder des BSA oder SIA sowie die im OTIA eingetragenen Architekten.	September 1967
2. Febr. 1968	Zentrumsgestaltung Hergiswil NW	Die politische Gemeinde, die Schul- und Kirchgemeinde von Hergiswil und die reformierte Kirchgemeinde von Nidwalden	Alle Fachleute mit Wohnsitz und Hauptgeschäftsdomizil in den Kantonen Nidwalden, Schwyz, Luzern, Zug sowie Eingeladene.	September 1967

R BIO TAX

mechanisch-biologische Abwasser-Reinigung

mit Tauchtropfkörpern für 6-10000 Einwohner

- über 90% Reinigungseffekt
- stark schwankend belastbar
- anspruchslos in der Wartung
- niedrigster Energiebedarf
- absolut frostunempfindlich
- preisgünstig durch Vorfabrikation

reines Wasser

ist Leben

Unsere Fachleute, Ingenieur und Chemiker, freuen sich, Ihr Abwasserproblem zu lösen und stehen Ihnen zur Beratung unverbindlich zur Verfügung
In unserem eigenen Labor führen wir jede gewünschte Abwasseruntersuchung durch
Wir garantieren die Reinigungsleistung aller von uns gebauten Anlagen
Unser Wartungsservice sichert das dauernde Funktionieren Ihrer Anlage
Verlangen Sie unsern Besuch und das ausführliche Fabrikationsprogramm!

MECANA SA
Maschinenfabrik 8716 Schmerikon SG Telephon 055 - 5 75 61